

Vorarlberger des Jahres in Wien 2015: Luke Bereuter & Team mit Mathias Kappaurer und Josef Kaufmann

Gastronomen, Caterer und Eventveranstalter

Luke Bereuter (30) stammt aus Riefensberg im Bregenzerwald. Nach Wien kam er, um Grafik und Multimediadesign zu studieren. Vor gut drei Jahren eröffnete er zusammen mit Mathias Kappaurer aus Bezau und Josef Kaufmann aus Reuthe die „Tonstube“, ein Studentenlokal im 6. Bezirk.

Die nächste Lokaleröffnung folgte im September 2013: Seither betreiben die drei Junggastronomen das Restaurant „Ludwig & Adele“ im Künstlerhaus am Karlsplatz. Die puristisch schlichten Möbel haben sie selbst gestaltet und gebaut. Selbst kreiert und zubereitet sind auch die Limonaden, der Kaluko Eistee und die salzigen Knabbereien für den Besuch des Kinos im selben Haus.

2014 übernahm das Team die Bewirtung im Café des Wien Museum am Karlsplatz und dazu jene im Jazzclub Porgy & Bess in der Riemergasse im 1. Bezirk. Seit Mai 2015 betreiben sie das Badeschiff am Donaukanal, dessen Restaurant nun „Prost Mahlzeit und a guat's Nächtle am Badeschiff“ heißt.

Parallel zur stationären Gastronomie haben Lukas Bereuter und seine Kollegen das Catering-Unternehmen V-Style Events GmbH aufgebaut. Inzwischen sind sie beispielsweise exklusiver Cateringpartner der Wiener Festwochen und für Veranstaltungen in der Ottakringer Brauerei.

Innerhalb des Unternehmens, das mittlerweile rund 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, ist Luke Bereuter für das Marketing, die Koordination im Netzwerk und den Auftritt nach außen zuständig. Mathias Kappaurer und Josef Kaufmann kümmern sich um die operativen Aufgaben in den Lokalen. Mit Strategie und Weiterentwicklung befassen sich alle drei.

VorarlbergerIn des Jahres: Kriterien und Jury

Die Auszeichnung „VorarlbergerIn des Jahres z'Wian“ wurde 2012 zum ersten Mal von der Vorarlberger Landesregierung vergeben. Sie zeichnet eine(n) Vorarlberger(in) aus, der/die den Lebensmittelpunkt in Wien hat, auf seine/ihre Weise eine Verbindung zwischen Vorarlberg und Wien schafft und im letzten Jahr etwas Besonderes erreicht oder Außergewöhnliches geleistet hat. 2012 ging die Auszeichnung an die Journalistin und Schriftstellerin Doris Knecht, 2013 an die erfolgreiche Sportlerin Caroline Weber, 2014 an Dr. Michael Linhart, Generalsekretär des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres.

Die Jury: II. Nationalratspräsident Karlheinz KOPF (Vorsitz), Ulrike KINZ (Verein der Vorarlberger), Mag. Sigi MENZ (Vorstandsvorsitzender der Ottakringer Getränke AG), Mag. Johannes HUBER (selbstständiger Journalist und Blogger), BR Dr. Magnus BRUNNER (Vorstand ÖMAG).